

Herr Gleß teilte mit, dass am Bahnübergang Richthofenstraße eine mehrfach geforderte Kinderampel installiert sei.

Zum Bauvorhaben Abriss und Neubau der Raiffeisenbank Niederpleis stellte Herr Gleß fest, dass nach seiner Kenntnis der Bauherr mit einigen Fraktionen Kontakt aufgenommen habe. Fehlen würde noch die Aussage, welchem Verfahren er sich anschließen werde.

Ferner erinnerte Herr Gleß daran, dass die Straßensanierung im Bereich des alten Niederberges abgeschlossen sei. Verkehrsberuhigende Maßnahmen seien seinerzeit nicht eingebaut worden. Ein Teil der Anwohner der Straße Im Erlengrund habe sich nunmehr über die hohen Geschwindigkeiten des motorisierten Individualverkehrs beschwert. Es sei geprüft worden, ob verkehrliche Maßnahmen in Form von baulichen Änderungen realisiert werden müssen. Die Prüfung habe ergeben, dass bauliche Maßnahmen vorgesehen werden müssen, damit die Verkehrsteilnehmer die Einhaltung der Tempo-30-Zone beachten. Man erarbeite derzeit ein Stufenkonzept, welches dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorgestellt werde.

Sodann berichtete Herr Gleß über Gespräche mit der Fa. Montana, bei dem diese mitgeteilt habe, dass mit den Eigentümern der Grundstücke am Fasanenweg Einigung erzielt werden konnte. Das Projekt könne nunmehr starten. Von den bereits hier vorgestellten Planungen sei nur wenig abgewichen worden.

Abschließend berichtete Herr Gleß bezüglich des Nahversorgungszentrums Niederpleis an der Hauptstraße bzw. Pleistalstraße, dass nach Erkenntnissen der Verwaltung die Grunderwerbsverhandlungen insoweit abgeschlossen worden sind, dass dort Städtebau betrieben werden könne. Hinsichtlich einer vorab gestellten Frage, warum die Vorstellung im nichtöffentlichen Teil erfolge, stellte Herr Gleß fest, dass es einen kausalen Zusammenhang gebe zwischen den Grunderwerbsverhandlungen auf der einen Seite und der Frage der Ausnutzbarkeit der Grundstücke und damit des Städtebaus auf der anderen Seite. Daher habe man sich in Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden für die Präsentation im nicht öffentlichen Teil entschieden.

Danach schloss der Ausschussvorsitzende um 20.20 Uhr die öffentliche Sitzung.